

Berufsbildner/innen - Tagung von PackPrint.Swiss bei der Firma Wipf AG

Die diesjährige Berufsbildner/innen - Tagung für das neue Berufsbild Verpackungsdrucker/in EFZ fand am Freitag, 8. März 2024 bei der Firma Wipf AG in Volketswil statt. 31 Berufsbildner/innen der Verpackungsdruckbranche haben an der Tagung teilgenommen. Josef Burri, Präsident BBK, begrüßte die Berufsbildner/innen zur Tagung und zeigt die Wichtigkeit der Berufsbildung und die wertvolle Arbeit von Berufsbildner/innen für unsere Branche auf. Die Ausbildung von Lernenden ist ein stetiger Prozess und alle Auszubildende sind von der Rekrutierung bis zum Abschluss der Ausbildung durch vielseitige Aufgaben gefordert. Schwerpunkt der Tagung war das neue Berufsbild Verpackungsdrucker/in EFZ mit dem bevorstehenden Qualifikationsverfahren QV.

Der Einstieg in diese Tagung machte Herr Tobias Hirschi, Key Account Manager der Firma Wipf AG mit einer Firmenpräsentation der Wipf Group und die Produktionsbereiche Flexible Verpackungen bei der Wipf AG in Volketswil. Wipf ist spezialisiert für hochwertige Verbundfolien- und Beutel, welche die höchsten Anforderungen wie Sauerstoffdurchlässigkeit, Wasserdampfdichte, Verbundhaftung, Reissfestigkeit, Siegelnahtfestigkeit und auch den High Tech Bereich Vakuum- und Schutzgasverpackungen sowie Pasteurisation und Sterilisation abdeckt. Eindrücklich zeigte Herr Hirschi auf, dass Nachhaltigkeit bei der Wipf AG nicht nur ein Modetrend ist, sondern aktiv gelebt wird mit vielen neuen Innovationen. Einen grossen Stellenwert nehmen hier die neu entwickelten Monomaterialien (Verbunde) für Anwendungen bis hin zu sterilisierbaren PP-Monomaterial-Beutel. Nachhaltigkeit pflegt Wipf AG auch beim Personal, insbesondere bei der Lernenden Ausbildung von Verpackungsdrucker/in EFZ ist die Firma Wipf AG sehr vorbildlich unterwegs. Die Besucher waren sichtlich beeindruckt von den Ausführungen über die Firma Wipf AG.

Schwerpunkte der Berufsbildner/innen - Tagung 2024

Ausbildungsbereiche vom Verpackungsdrucker/in EFZ.

Kernthema von diesem Referat war die praktische Umsetzung von der Bildungsverordnung (BiVo). In dem Referat informierte Josef Burri über die Grundlagen des neuen Berufsbildes und erläuterte den Bildungsgang von der Bildungsverordnung (BiVo) über den Bildungsplan (BiPla) bis hin zum Qualifikationsverfahren (QV). Hier wurden wichtige Praxisinformationen vermittelt zu den einzelnen Schritten in der Berufsbildung.

Fachunterricht an der Berufsschule Schule für Gestaltung Zürich.

Jürg Zemp, Fachlehrer an der SfGZ und BBK-Mitglied, informierte über die Organisation der Schule für Gestaltung Zürich und gab eine Übersicht vom Schulplan in den einzelnen Lehrjahren. Jürg Zemp appellierte auch an eine engere Zusammenarbeit Berufsschule – Lehrbetrieb, um die neuen Herausforderungen gemeinsam besser zu bewältigen.

Überbetriebliche Kurse.

Vier überbetriebliche Kurse ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis und der schulischen Bildung.

- ÜK 1 Digitaldruck, 2 Tage bei der Firma Chromos Trainingscenter in CH Dielsdorf
- ÜK 2 Praktisches Farbmische, 2 Tage bei der Schule für Gestaltung Zürich in CH Zürich
- ÜK 3 Tiefdruck, 2 Tage bei der Firma Janoschka AG, Kippenheim Deutschland
- ÜK 4 Flexodruck, 3 Tage bei der Firma Gallus AG, St. Gallen

Neben den Kursinhalten und den ersten Erfahrungen aus diesen Kursen dokumentierte Josef Burri die einzelnen Kurse mit spannenden Fotos aus den abgehaltenen Kursen.

QV schriftliche Prüfung.

Auch beim neuen Berufsbild ist eine schriftliche Prüfung über die Berufskunde ein Bestandteil vom QV. Josef Burri zeigte den Berufsbildnern/innen einen Einblick in den Prüfungsaufbau, die Fragenstellungen nach Taxonomie Stufen K1 – K6 und den Fragenkatalog. Um sicherzustellen, dass die Themen in der Ausbildung behandelt wurden, werden primär Fragen von der Berufsschule in den Fragenkatalog integriert. Die Berufskennnisse wird an der schriftlichen Prüfung nach den folgenden 12 Themenbereichen abgefragt: Arbeitssicherheit & Hygiene, Branchenkunde Markt, Produkte, Qualitätsprüfungen und Qualitätskontrolle, Druckverfahren Grundlagen & Druckvorstufe, Farbenlehre – Farbmischen, Farbmetrik – Farbmessstechnik, Druckfarbe – Farbsysteme, Materialkunde Umweltschutz & Recycling, Drucktechnologie Digitaldruck, Drucktechnologie Tiefdruck, Drucktechnologie Flexodruck und Fachrechnen.

Ausbildungszeitplan für Lehrbetriebe.

Ein sehr hilfreiches Tool von PackPrint.Swiss wurde von Ruedi Baumgartner präsentiert. Hier geht es um die Praxisumsetzung der vorgegebenen Handlungskompetenzen und Leistungszielen im Lehrbetrieb. Mit dem neuen Excel Tool, Ausbildungszeitplan für Verpackungsdrucker/in EFZ, gibt es eine Vorlage zur Erstellung eines Ausbildungszeitplanes für den eigenen Lehrbetrieb / Lernenden, welcher individuell angepasst werden kann. Ruedi Baumgartner erklärte dieses Tool sehr eindrücklich mit vielen wertvollen Praxisbeispielen. (Dieses Tool ist auf der Webseite von PackPrint.Swiss abrufbar und in [Excel oder PDF](#) zum Herunterladen)

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen.

Äusserst spannende Themen moderierte Tobias Maienfisch bei den Gruppenarbeiten Erfahrungsaustausch. Jede Gruppe bearbeitet 2 Themen aus der Praxis. Folgende 5 Themenbereiche wurden in den Arbeitsgruppen ausführlich behandelt und diskutiert:

- Wie und wo finden wir neue Lernende?
- Was tun, wenn Lernende Schwierigkeiten haben?
- Kommunikation mit den Lernenden
- Wie fördern wir die Motivation unserer Lernenden?
- Umgang mit fehlenden Sozialkompetenzen bei Lernenden

Im Plenum wurden die sehr hilfreichen und praxisbezogenen Problemlösungen aus den Arbeitsgruppen präsentiert und besprochen. Nach dem Motto „von der Praxis für die Praxis“ profitierte hier jeder Teilnehmer.

Module in Ausbildung und QV.

Der Abschluss der offiziellen Tagung machte ein Themen-Parcours durch die 7 Bereiche vom praktischen QV im Lehrbetrieb. Hier wurden den Berufsbildner/innen die 7 Module der praktischen Prüfung praxisnah und mit viel Anschauungsmaterial vorgestellt. Die folgenden Themen wurden von den BBK-Mitgliedern präsentiert.

- Standbogen, Stanzriss erstellen (Jürg Zemp)
- Farbmischen (Ruedi Baumgartner)
- Drucken der Prüfungsform Flexodruck. (Raffaele Lembo)
- Drucken der Prüfungsform Tiefdruck (Predrag Mitrovic)
- Drucken der Prüfungsform Digitaldruck (Linus Schnider)
- Qualitätsprüfungen und Qualitätskontrolle (Josef Burri)
- Druckkennlinie (Christoph Schönenberger)

In den Pausen konnten sich die Teilnehmenden in persönlichen Gesprächen mit den Referenten und den anwesenden Berufsbildner/innen austauschen, praktische Fragen diskutieren und das Netzwerk pflegen und erweitern.

Ein weiteres Highlight war dann die anschliessende Betriebsbesichtigung der Firma Wipf AG. Unter fachkundiger Führung erlebten die Teilnehmer einen Einblick in die gesamte Produktion der Firma Wipf.

Josef Burri zieht eine sehr positive Bilanz von dieser Berufsbildner/in-Tagung und bedankte sich bei allen Referenten für deren unermüdlichen Einsatz für die Berufsbildung. Im Weiteren bedankte sich Josef Burri bei allen aller Berufsbildner/innen und Ausbildungsfirmen, welche sich aktiv um für Berufsbildung einsetzen. Ein grosses Lob und Dankeschön ging auch an die Firma Wipf AG, welche uns herzlich empfangen hat und uns eine super Infrastruktur für diese Tagung zur Verfügung stellte.

Die Präsentationen von dieser Berufsbildner/innen Tagung sind alle [auf der Webseite von PackPrint.Swiss](#). Ebenfalls können da auch alle Reglemente, Formulare, Tools und nützliche Informationen zur Berufsbildung [heruntergeladen](#) werden.

19.3.2024 / Josef Burri, Präsident BBK und Vorstandsmitglied PackPrint.Swiss